Schülertagebuch

Name: .....

Schuljahr: .....

Klasse: .....

Inhaltsverzeichnis

Mein Schülertagebuch 4

Leitbild 5

Stundenplan 6

Jahresplan 8

Prüfungen 1. Semester 10

Prüfungen 2. Semester 12

Prüfungsergebnisse Übersicht 14

Planung Unterricht 20

Massnahmen & Zielsetzungen 106

Jokertage 108

Absenzen 109

Hausordnung 110

Schulareal 111

Kompetenzraster 112

Notizen 114

Mein Schülertagebuch

Adresse: .....

.....

Telefon: .....

Mail Schülerin / Schüler: .....

Mail Eltern / Erziehungsb.: .....

Mail Klassenlehrperson: .....

Tel. Klassenlehrperson: .....

Wichtige Adressen und Telefonnummern:

Schulhaus Oberer Hitzberg
Schulhausstrasse 63
8703 Erlenbach
Telefon: 058 211 84 14

Schulhaus Breiti
Schulhausstrasse 39
8704 Herrliberg
Telefon: 058 211 80 30

Schulverwaltung
Gemeinsame Sekundarschule Erlenbach Herrliberg GSEH
Schulhausstrasse 39
8704 Herrliberg
Telefon: 058 211 80 00
schulverwaltung@gseh.ch
www.gseh.ch

Schulleitung
Florian Brodbeck
Schulhausstrasse 39
8704 Herrliberg
Telefon: 058 211 80 00
florian.brodbeck@gseh.ch

Zur Förderung der Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus empfehlen wir, das Schülertagebuch einmal pro Woche mit Ihrem Sohn/Ihrer Tochter zu besprechen. Dadurch erhalten Sie einen detaillierten Einblick in die schulischen Leistungen Ihres Sohnes/Ihrer Tochter.

Unterschrift Eltern / Erziehungsberechtigte: .....

.....

Unterschrift Schülerin / Schüler .....

Das Leitbild der GSEH beschreibt Anliegen, Werte und Haltungen, die für uns massgebend sind.
Die Leitsätze bilden eine Grundlage für unser Handeln und leiten uns beim Festlegen unserer Zielsetzungen.
Unser Leitbild ist ein gemeinsames Werk. Es sind auch Anregungen aus der Sekundarschulkommission und dem Schülerparlament eingeflossen.

Auszüge aus dem Leitbild:

Umwege sind Teil jeder Entwicklung

- Fehler geschehen und werden als Lerngelegenheit genutzt.
- Wir begleiten Schülerinnen und Schüler auf ihren unterschiedlichen Lebens- und Lernwegen.
- Zusammen mit der Schulsozialarbeit und der Jugendarbeit unterstützen wir die Jugendlichen während ihrer Schulzeit.

Die persönliche Entfaltung jedes Einzelnen ist uns wichtig. Wir fördern sie durch effiziente Integration oder gezielte Unterstützung von aussergewöhnlichen Fähigkeiten

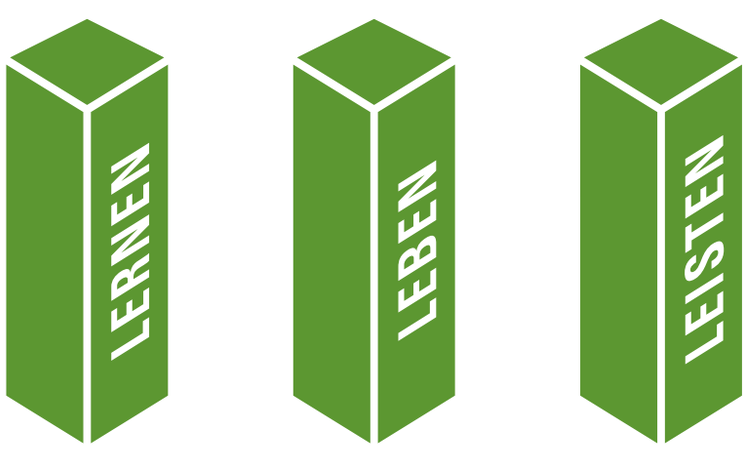
- Sprache und Kultur sind wichtige Grundlagen, um die Schulzeit bestmöglich nutzen zu können. Bestehende Lücken durch Zuzug aus dem Ausland oder aufgrund des sozialen Umfelds werden erkannt und durch aktive Unterstützung der Schule abgebaut. Die Schule erweitert und optimiert die dazu notwendigen Strukturen laufend.
- Aussergewöhnliche Fähigkeiten können für den Erfolg des Einzelnen wichtiger sein als die übliche Schulbildung. Unsere Schule bietet entsprechende Freiräume und Begleitung.

Wir leben eine gepflegte Kultur der Wertschätzung und der Ungleichheit

- Wir begegnen uns mit Respekt: Alle. Immer.
- Wir finden Lösungen, die gemeinsam getragen werden.
- Wir stellen uns Herausforderungen mit einer positiven Grundhaltung.

Wir sind anspruchsvoll und trauen allen grosse Leistungen zu

- Wir setzen uns Ziele, die unsere Lernenden herausfordern.
- Leistung ist uns wichtig und dabei unterstützen wir unsere Schülerinnen und Schüler.
- Wir motivieren unsere Schülerinnen und Schüler, ihr Bestes zu geben.
- Wir nutzen die individuellen Stärken und Schwächen als Ressource für die gemeinsame Zusammenarbeit.



Prüfungen 1. Semester

Mathematik										
Geometrie										
Deutsch	Leseverstehen									
	Hörverstehen									
	Sprechen									
	Schreiben									
Französisch	Leseverstehen									
	Hörverstehen									
	Sprechen									
	Schreiben									
Englisch	Leseverstehen									
	Hörverstehen									
	Sprechen									
	Schreiben									
Realien	Geschichte									
	Geografie									
	Naturwissenschaften									
	Religion & Kultur									
Weitere	.....									
	.....									
	.....									
	.....									
	.....									
	.....									
	.....									

Bitte beachte, dass die Zeugnisbewertung nicht ausschliesslich auf dem Prüfungsnotenschnitt basiert.

Bitte beachte, dass die Zeugnisbewertung nicht ausschliesslich auf dem Prüfungsnotenschnitt basiert.

Prüfungen 2. Semester

Mathematik										
Geometrie										
Deutsch	Leseverstehen									
	Hörverstehen									
	Sprechen									
	Schreiben									
Französisch	Leseverstehen									
	Hörverstehen									
	Sprechen									
	Schreiben									
Englisch	Leseverstehen									
	Hörverstehen									
	Sprechen									
	Schreiben									
Realien	Geschichte									
	Geografie									
	Naturwissenschaften									
	Religion & Kultur									
Weitere	.....									
	.....									
	.....									
	.....									
	.....									
	.....									
	.....									

Bitte beachte, dass die Zeugnisbewertung nicht ausschliesslich auf dem Prüfungsnotenschnitt basiert.

Bitte beachte, dass die Zeugnisbewertung nicht ausschliesslich auf dem Prüfungsnotenschnitt basiert.

Prüfungsergebnisse Übersicht

Datum	Fach	Beschrieb	Note	Unterschrift Eltern/ Erziehungsberechtigte

Prüfungsergebnisse Übersicht

Datum	Fach	Beschrieb	Note	Unterschrift Eltern/ Erziehungsberechtigte

Planung Unterricht

Fach	MONTAG	.....
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	

Fach	DONNERSTAG	.....
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	

Fach	DIENSTAG	.....
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	

Fach	FREITAG	.....
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	

Fach	MITTWOCH	.....
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	

	TO DO
❒	.....
❒	.....
❒	.....
❒	.....
❒	.....
❒	.....
❒	.....
❒	.....
❒	.....
❒	.....

Planung Unterricht

Fach	MONTAG	.....
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	

Fach	DONNERSTAG	.....
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	

Fach	DIENSTAG	.....
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	

Fach	FREITAG	.....
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	

Fach	MITTWOCH	.....
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	
.....	.....	

	TO DO
❒	.....
❒	.....
❒	.....
❒	.....
❒	.....
❒	.....
❒	.....
❒	.....
❒	.....
❒	.....

Massnahmen & Zielsetzungen

Stütz- und Fördermassnahme 1	Datum Gespräch:
Teilnehmer:	
Vereinbarungen:	
Verantwortlichkeiten:	
Datum nächstes Gespräch:	

Stütz- und Fördermassnahme 2	Datum Gespräch:
Teilnehmer:	
Vereinbarungen:	
Verantwortlichkeiten:	
Datum nächstes Gespräch:	

Stütz- und Fördermassnahme 3	Datum Gespräch:
Teilnehmer:	
Vereinbarungen:	
Verantwortlichkeiten:	
Datum nächstes Gespräch:	

Stütz- und Fördermassnahme 4	Datum Gespräch:
Teilnehmer:	
Vereinbarungen:	
Verantwortlichkeiten:	
Datum nächstes Gespräch:	

Stütz- und Fördermassnahme 5	Datum Gespräch:
Teilnehmer:	
Vereinbarungen:	
Verantwortlichkeiten:	
Datum nächstes Gespräch:	

Stütz- und Fördermassnahme 6	Datum Gespräch:
Teilnehmer:	
Vereinbarungen:	
Verantwortlichkeiten:	
Datum nächstes Gespräch:	

Jokertage

Pro Schuljahr stehen jeder Schülerin/jedem Schüler zwei Jokertage zur Verfügung. Die Jokertage können tageweise einzeln oder zusammen bezogen werden. Halbe Schultage gelten als ganzer Jokertag. Ein Jokertag kann nicht in zwei halbe Tage aufgeteilt werden. Für den Bezug von Jokertagen bitte folgende Punkte berücksichtigen:

a) Jokertage nach Möglichkeit eine Woche im Voraus der Klassenlehrperson melden

b) Bezug eines Jokertages im Anschluss an Ferien vor Ferienbeginn der Klassenlehrperson mitteilen

Bitte tragen Sie die Jokertage vorgängig im Schülertagebuch ein. Eine Begründung ist nicht nötig. Die Lernenden müssen den Unterrichtsstoff sowie versäumte Lernkontrollen vor- oder nacharbeiten. Die Schulleitung gibt zu Beginn des Schuljahres Sperrdaten für den Bezug von Jokertagen bekannt. Diese können dem Schuljahresprogramm entnommen werden.

Grundsätzlich ist der Bezug von Jokertagen nicht möglich an besonderen Schulanlässen wie:

- Gemeinsame Gesamtschulanlässe
- Projekt-, Sport- und Besuchstage der Klasse oder der Schuleinheit
- Schulreisen
- Klassenlager
- Projekt- und Kurswochen

Nicht benutzte Jokertage verfallen und können nicht auf das nächste Schuljahr übertragen werden.

JOKERTAG 1

Datum für den Bezug von Jokertag(en): .....

Datum des Antrags: .....

Unterschrift Eltern/Erziehungsberechtigte: .....

Unterschrift Klassenlehrperson: .....

JOKERTAG 2

Datum für den Bezug von Jokertag(en): .....

Datum des Antrags: .....

Unterschrift Eltern/Erziehungsberechtigte: .....

Unterschrift Klassenlehrperson: .....

Grundsätzliches:

- Planbare Absenzen gehören nach Möglichkeit nicht in die Schulzeit.
- Bei Verletzungen, die den regulären Schulbesuch (z. B. den Sportunterricht) über eine längere Zeit einschränken, muss ein ärztliches Zeugnis vorgelegt werden.
- Absenzmeldungen werden immer von den Eltern oder Erziehungsberechtigten vorgenommen. Abmeldungen durch Schüler gelten als unentschuldigte Absenzen und müssen nachträglich von den Eltern oder Erziehungsberechtigten bereinigt werden.

Vorgehen bei einer Absenzmeldung

Absenz im Voraus

(Schnupperlehren, Arzttermine, Familienanlässe etc.)

Mail an:

- Klassenlehrperson

Kurzfristige Absenz

(Unwohlsein vor dem Unterricht, Unfall etc.)

Mail an:

- Klassenlehrperson
  UND
- Lehrperson der ersten Lektion

Unwohlsein während des Unterrichts

Kontaktaufnahme durch Lehrperson mit Eltern

Rückkehr nach Hause nach Absprache mit den Eltern

Hausordnung

1. Während der Unterrichtszeiten (inkl. den Pausen) ist die Benutzung von Mobiltelefonen auf dem Schulareal untersagt. Die lautlose Nutzung ist vor und nach dem Unterricht sowie über Mittag in der Mensa und im Aussenbereich erlaubt.
   Generell ist das Aufnehmen von Bild- und Tonmaterial auf dem ganzen Schulareal untersagt.

2. Während der Unterrichtszeiten darf das Schulareal nur mit Erlaubnis einer Lehrkraft verlassen werden.

3. Jeder Schüler und jede Schülerin hinterlässt den Arbeitsplatz sauber und ordentlich.

4. Schulmaterial und Sportsachen etc. sind im Spind einzuschliessen oder an der Garderobe aufzuhängen.

5. Das Kaugummikauen ist während des Unterrichts nicht erlaubt.

6. Bewegungs- und Ballspiele sowie rollende Fortbewegung (Rollbrett, Rollschuhe, Inline-Skates, Mini-Scooter, ...) finden im Freien statt.

7. Velos, Mofas, e-Bikes und andere Transportmittel sind auf den dafür vorgesehenen Plätzen abzustellen.

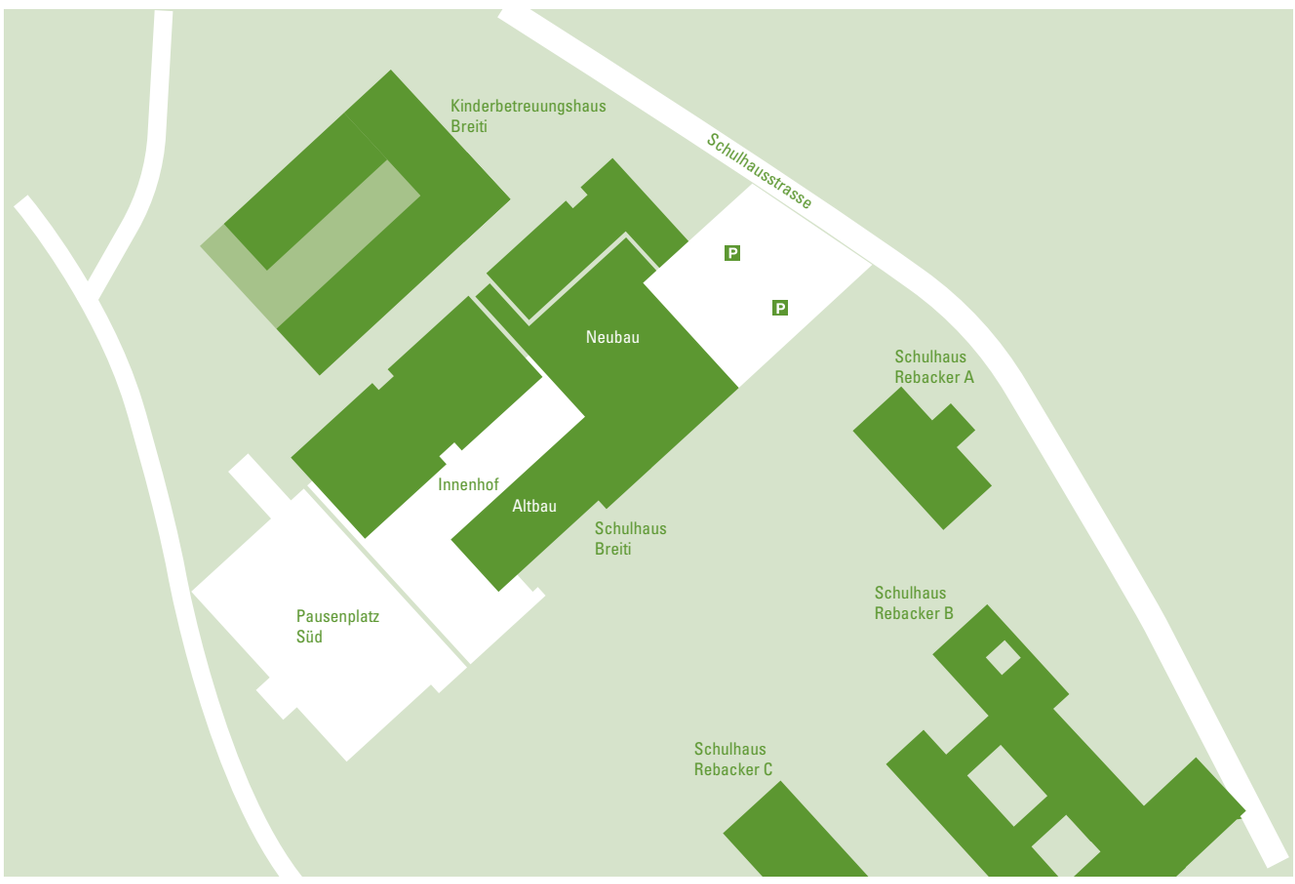
8. Schülerinnen und Schüler verzichten auf provokative, freizügige und nachlässige Kleidung.
   Es gilt der Grundsatz: Schulzeit ist nicht Freizeit.

9. Der Konsum von Nikotin, Alkohol, Aufputsch-, Betäubungs- oder anderen Suchtmitteln und das Mitbringen von Waffen jeglicher Art sind auf dem ganzen Schulareal verboten.

10. Bei mutwilliger Beschädigung von Schuleigentum haften die Eltern.
    Zusätzlich können die Schülerinnen und Schüler zur Verantwortung gezogen werden.

Schulareal Erlenbach

Schulareal Herrliberg



Arbeits- und Lernverhalten

Lernziele	Sehr gut	Gut	Genügend	Ungenügend
LZ 1: **Erscheint pünktlich und ordnungsgemäss zum Unterricht**	❒ Ich erscheine immer rechtzeitig zum Unterricht und habe alles Schulmaterial dabei.	❒ Ich erscheine rechtzeitig zum Unterricht und habe mein Schulmaterial dabei.	❒ Ich erscheine manchmal zu spät zum Unterricht und habe öfters Teile meines Schulmaterials nicht dabei.	❒ Ich erscheine oft zu spät zum Unterricht und habe meist Teile meines Schulmaterials nicht dabei.
	❒ Bei Unterrichtsbeginn bin ich immer an meinem Platz.	❒ Bei Unterrichtsbeginn bin ich meistens an meinem Platz.	❒ Bei Unterrichtsbeginn bin ich oft nicht an meinem Platz.	❒ Bei Unterrichtsbeginn bin ich nicht an meinem Platz.
	❒ Alles Arbeitsmaterial liegt stets auf meinem Pult bereit.	❒ Das Arbeitsmaterial liegt in der Regel auf meinem Pult bereit.	❒ Das Arbeitsmaterial nehme ich erst bei Unterrichtsbeginn aus meiner Schultasche oder hole es aus meinem Fach.	❒ Die Lehrkraft muss mich regelmässig daran erinnern, mein Arbeitsmaterial aus der Schultasche oder meinem Fach zu holen.
	❒ Die Hausaufgaben habe ich immer vollständig gelöst.	❒ Die Hausaufgaben habe ich meist vollständig gelöst.	❒ Die Hausaufgaben habe ich häufig nur teilweise gelöst.	❒ Die Hausaufgaben habe ich regelmässig nicht gelöst.
LZ 2: **Beteiligt sich aktiv am Unterricht**	❒ Ich folge dem Unterricht sehr aufmerksam und zeige grosses Interesse und Neugierde.	❒ Ich folge dem Unterricht aufmerksam und zeige eigenes Interesse.	❒ Ich folge dem Unterricht nicht immer aufmerksam und zeige nur manchmal Interesse.	❒ Ich folge dem Unterricht kaum aufmerksam und zeige kein Interesse.
	❒ Ich arbeite aus eigenem Antrieb und mit grosser Motivation.	❒ Ich arbeite aus eigenem Antrieb.	❒ Mir fehlt der eigene Antrieb oft.	❒ Ich arbeite nur, wenn mich die Lehrkraft dazu auffordert.
	❒ Bei allen Lerninhalten beteilige ich mich aktiv am Unterrichtsgeschehen.	❒ Ich beteilige mich bei vielen Lerninhalten aktiv am Unterrichtsgeschehen.	❒ Ich beteilige mich nur auf Aufforderung der Lehrkraft am Unterrichtsgeschehen	❒ Ich leiste keine Beiträge zum Unterrichtsgeschehen.
	❒ Ich stelle Fragen, die über den Unterrichtsinhalt hinausgehen.	❒ Ich stelle Fragen zum Inhalt.	❒ Ich stelle selten Fragen zum Inhalt	❒ Ich stelle keine Fragen zum Inhalt.
LZ 3: **Arbeitet konzentriert und ausdauernd**	❒ Ich kann mich über die gesamte Unterrichtszeit auf die Unterrichtsinhalte konzentrieren und erbringe regelmässig eine hohe Arbeitsleistung.	❒ Ich kann mich für eine längere Zeit auf die Unterrichtsinhalte konzentrieren und an einer Aufgabe dranbleiben.	❒ Ich kann mich für eine kurze Zeit auf die Unterrichtsinhalte konzentrieren und gebe bei Schwierigkeiten eher rasch auf.	❒ Meistens fehlt mir für den Unterrichtsinhalt die nötige Konzentration.
	❒ Angefangene Arbeiten führe ich zügig zu Ende.	❒ Eine angefangene Arbeit beende ich meistens.	❒ Oft bearbeite ich nur Teile einer Aufgabenstellung.	❒ Auch bei klarer Anweisung bin ich kaum in der Lage, eine Aufgabe zu bearbeiten. Bei Schwierigkeiten gebe ich auf.
	❒ Ich trage bei zu einem störungsfreien Unterricht.	❒ Ich störe den Unterricht nicht.	❒ Manchmal störe ich den Unterricht.	❒ Oftmals störe ich den Unterricht.
	❒ Feedbacks nehme ich an und setze sie konstruktiv für meinen Lernprozess um.	❒ Feedbacks kann ich annehmen und konstruktiv für meinen Lernprozess nutzen.	❒ Bei Feedbacks reagiere ich manchmal ungehalten und es fällt mir nicht leicht, diese für meinen Lernprozess zu nutzen.	❒ Bei Feedbacks reagiere ich ungehalten und ich kann sie nicht für meinen Lernprozess nutzen.
LZ 4: **Gestaltet Arbeiten sorgfältig und zuverlässig**	❒ Ich gehe mit Material, Werkzeugen und Geräten sehr sorgfältig um.	❒ Ich gehe mit Material, Werkzeugen und Geräten sorgfältig um.	❒ Im Umgang mit Material, Werkzeugen und Geräten mangelt es mir an Sorgfalt.	❒ Mein Umgang mit Material, Werkzeugen und Geräten ist auffällig nachlässig.
	❒ Mein Arbeitstempo entspricht meinen Fähigkeiten und übertrifft die gestellten Anforderungen.	❒ Mein Arbeitstempo entspricht meinen Fähigkeiten und den gestellten Anforderungen.	❒ Mein Arbeitstempo ist meinen Fähigkeiten und den gestellten Anforderungen oft nicht angepasst.	❒ Mein Arbeitstempo ist meinen Fähigkeiten und den gestellten Anforderungen nicht angepasst.
	❒ Ich stelle Arbeiten exakt, ansprechend und umfangreich dar.	❒ Ich stelle Arbeiten exakt und ansprechend dar.	❒ Ich stelle Arbeiten häufig ungenau und wenig ansprechend dar.	❒ Ich stelle Arbeiten flüchtig und nachlässig dar.
	❒ Ich gebe meine Arbeiten noch vor dem Abgabetermin vollständig ab.	❒ Ich halte Abgabetermine ein.	❒ Abgabetermine halte ich manchmal nicht ein.	❒ Abgabetermine halte ich nicht ein.

LZ 5: **Kann mit anderen zusammenarbeiten**	❒ Vereinbarungen gestalte ich aktiv mit und bemühe mich stets um eine konstruktive Zusammenarbeit.	❒ Ich halte mich an Vereinbarungen und bemühe mich um eine konstruktive Zusammenarbeit.	❒ Ich halte mich manchmal nicht an Vereinbarungen und bemühe mich nicht merkbar um eine konstruktive Zusammenarbeit.	❒ Ich halte mich nie an Vereinbarungen und störe die Zusammenarbeit.
	❒ Ich übernehme gerne die Hauptverantwortung im Arbeitsprozess meiner Gruppe und fordere andere auf, ihre Beiträge einzubringen.	❒ Ich übernehme Verantwortung im Arbeitsprozess meiner Gruppe und nehme Rücksicht auf die Beiträge anderer.	❒ Ich übernehme kaum Verantwortung im Arbeitsprozess meiner Gruppe.	❒ Ich übernehme keine Verantwortung im Arbeitsprozess meiner Gruppe.
	❒ Meine Rückmeldungen sind aufbauend, inhaltsbezogen und sorgfältig begründet.	❒ Meine Rückmeldungen sind aufbauend und inhaltsbezogen.	❒ Auf Beiträge anderer reagiere ich nicht.	❒ Auf Beiträge anderer reagiere ich abwertend.
LZ 6: **Schätzt die eigene Leistungsfähigkeit realistisch ein**	❒ Ich arbeite absolut selbständig.	❒ Ich arbeite ohne ständige Bestätigung anderer.	❒ Für meine Arbeit brauche ich oft die Bestätigung anderer.	❒ Ich kann ohne die ständige Bestätigung anderer nicht arbeiten.
	❒ Rückmeldungen hole ich auch aktiv ein.	❒ Rückmeldungen entsprechen meinen Erwartungen.	❒ Rückmeldungen entsprechen nur teilweise meinen Erwartungen.	❒ Meine Resultate entsprechen in keiner Weise meinen Erwartungen.
	❒ Ich setze mir aus Rückmeldungen neue, herausfordernde Ziele.	❒ Ich kann mir aus Rückmeldungen neue, realistische Ziele setzen.	❒ Neue, realistische Ziele kann ich mir nur mit intensiver Unterstützung setzen.	❒ Neue, realistische Ziele kann ich mir trotz intensiver Unterstützung nicht setzen.
Sozialverhalten				
LZ 7: **Akzeptiert die Regeln des schulischen Zusammenlebens**	❒ Ich halte Abmachungen, Regeln und Weisungen immer ein.	❒ Ich halte Abmachungen, Regeln und Weisungen ein.	❒ Abmachungen, Regeln und Weisungen muss man mir manchmal mehrmals erklären.	❒ An Abmachungen, Regeln und Weisungen halte ich mich trotz wiederholter Ermahnung nicht.
	❒ Ich erfülle meine Pflichten unaufgefordert.	❒ Grundsätzlich erfülle ich meine Pflichten.	❒ Ich erfülle meine Pflichten nur nach Ermahnung.	❒ Ich erfülle meine Pflichten nicht.
	❒ Ich übernehme freiwillig Arbeiten für die Gemeinschaft.	❒ Ich übernehme Arbeiten für die Gemeinschaft.	❒ Ich übernehme ungern Arbeiten für die Gemeinschaft.	❒ Ich drücke mich vor Arbeiten für die Gemeinschaft.
LZ 8: **Begegnet den Lehrpersonen und Mitschülern respektvoll**	❒ Bei Konflikten und Spannungen versuche ich zu schlichten.	❒ Ich spreche Konflikte und Spannungen an.	❒ Ich bin manchmal Teil von Konflikten und Spannungen.	❒ Ich schüre Konflikte und Spannungen.
	❒ Ich setze mich für ein gewaltfreies Zusammenleben ein.	❒ Ich verzichte auf jede Form von Gewalt.	❒ Hie und da kann ich auf Formen von Gewalt nicht verzichten.	❒ In schwierigen Situationen ist Gewalt für mich Teil meines Handlungsspektrums.
	❒ Ich bringe selber Lösungen ein.	❒ Lösungen akzeptiere ich.	❒ Es fällt mir schwer, Lösungen zu akzeptieren.	❒ Lösungen akzeptiere ich nicht.
	❒ Mit meiner Rücksichtnahme und meiner Anerkennung des vorgegebenen Rahmens der schulischen Gemeinschaft bin ich Vorbild für andere.	❒ Ich nehme Rücksicht auf andere. und respektiere den Rahmen der schulischen Gemeinschaft.	❒ Manchmal bin ich rücksichtslos und respektlos und verletze den Rahmen der schulischen Gemeinschaft.	❒ Ich bin rücksichtslos und respektlos und verletze den vorgegebenen Rahmen der schulischen Gemeinschaft absichtlich.

Umgang mit dem Kompetenzraster an der GSEH

- Das Kompetenzraster der GSEH für die Bereiche des Arbeits- und Sozialverhaltens unterstützt die Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernen.
- Die Lehrkräfte besprechen entwicklungsbezogene Beobachtungen und Vorfälle mit der Schülerinnen und Schülern und mit den Erziehungsberechtigten. Daraus leiten die Lehrkräfte die entsprechenden Fördermassnahmen und Workshops ab.
  Lernende können auch freiwillig an solchen Workshops teilnehmen, um ihre Kompetenzen zu vertiefen und zu ergänzen.

Notizen